

Daniela Müller, *Albigenser – die wahre Kirche? Eine Untersuchung zum Kirchenverständnis der „ecclesia Dei“*, Gerbrunn bei Würzburg 1986, Wissenschaftlicher Verlag A. Lehmann, VIII u. 295 S. – Bei dieser Arbeit handelt es sich um eine bei A. Ganoczy entstandene Würzburger theologische Diss., bei der man nicht recht weiß, worüber man sich mehr ärgern soll: über den Mangel an Kritik gegenüber Quellen und Literatur, den Mangel an geistiger Durchdringung des Stoffes, den Mangel an Originalität, die Naivität des Urteils und der Darstellung, die Fehler im einzelnen oder die Verfehltheit im ganzen. Die Kritik kann schon am falschen, ihre Arbeit begründenden Rezeptionsbegriff einsetzen (S. II f.), als lasse der Mangel an einschlägigen deutschsprachigen Darstellungen zum Katharer-Thema zwischen Borst und Rottenwöhler auf mangelnde Kenntnisaufnahme der französischen Literatur schließen und bezeichne eine Lücke, die man nun eilends schließen müsse. Verfehlt ist die Begründung für den Sekten-Namen im Titel (S. 1 ff.), denn die Verfasserin meint die Katharer, für die sie infolge der Übernahme einer abwegigen Etymologie des Wortes Albigenser von J. d'Arès (von albus = weiß im Sinne von ‚rein‘ statt von der südfranzösischen Stadt Albi) lieber die in Südfrankreich häufigere Bezeichnung Albigenser wählt. Angekündigt wird eine Untersuchung über das Kirchenverständnis der Katharer, aber der Rez. kann nicht finden, daß die Verfasserin überhaupt einen klaren Begriff von ekklesiologischer Problematik besitzt, geschweige denn eine solche bei ihrem Untersuchungsprojekt zu entwickeln vermag. Was man von ihr serviert bekommt, ist ein aus jahrhundertweit auseinanderliegenden Quellen zusammengerührter Brei über die sattem bekannten katharischen Lehren. Dabei geht das Wichtigste von dem verloren, was man durch Borst sehen gelernt hatte: das historisch-genetische Moment der Katharer-Bewegung in Lehre und Erscheinung. Kurzum: ein Buch, das besser ungeschrieben geblieben wäre.

A. P.

Gerhard Rottenwöhler, *Der Katharismus*, Bd. 3: *Die Herkunft der Katharer nach Theologie und Geschichte*, Bad Honnef 1990, Bock und Herchen, 655 S., DM 82. – In Ergänzung seiner 1982 erschienenen zweibändigen Diss. (vgl. DA 41,654 f.) befaßt sich der Vf. nach den Quellen (Band 1) sowie dem Kult (Bd. 2) nunmehr mit den geistes- und allgemeingeschichtlich wichtigen Aspekten des Katharismus: Lehre und Geschichte. Um es kurz zu machen: Auch dieser Band ist wie die ersten ein gelehrtes Kompendium, das sich kritisch mit den Aussagen von Quellen und Literatur zu zahllosen Einzelpunkten auseinandersetzt, aber nirgends zu einer geschlossenen Darstellung gelangt, geschweige denn zu dem Gesamtphänomen „Katharer“ wegweisende Einsichten brächte. Ein nützliches Buch zum Nachschlagen.

A. P.

Jean Duvernoy, *Le catharisme*, Bd. 1: *La religion des cathares*, 3^e réimpression; Bd. 2: *L'histoire des cathares*, 2^e réimpression, Bibliothèque Historique Privat, Toulouse 1989, 409 und 396 S., FF 168. – Die 1976 bzw. 1979 erstmals erschienene Gesamtübersicht zum Katharismus wird hier in einem mit wenigen Korrekturen und Zusätzen versehenen Nachdruck erneut vorgelegt. Da die Erstausgabe im DA nicht beachtet wurde, sei auf den Nachdruck etwas ausführlicher eingegangen. In einem stark systematisch ausgerichteten ersten Teil gibt der Vf. einen Überblick über die Quellen des katharischen Glaubens